

Doppelter Grund zum Feiern

Von SZ-Mitarbeiter Andreas Detemple

Bei ihrer „Sommernacht der Filmmusik“ zeigten sich die rund 55 Sängerinnen der Evolution Lady Singers von ihrer musikalischen Schokoladenseite. Bereits der Einstieg mit „Cabaret“ sorgte für Begeisterung. (Veröffentlicht am 10.07.2013)



Die Evolution Lady Singers hatten fast ein dreiviertel Jahr für das Konzert in der Neunkircher Gebläsehalle geprobt. Das Resultat konnte sich hören lassen. Foto: detempleFoto: detemple

Foto 1 / 1

Die Evolution Lady Singers hatten fast ein dreiviertel Jahr für das Konzert in der Neunkircher Gebläsehalle geprobt. Das Resultat konnte sich hören lassen. Foto: detempleFoto: detemple

Schlagwörter

- [...Neunkirchen](#)
- [...“Evolution](#)
- [...Lady](#)
- [...Singers”](#)
- [...Konzert](#)
- [...aufmacher](#)

Neunkirchen. . Doppelte Premiere für die Evolution Lady Singers (ELS). Zum einen präsentierte sich der Chor am Sonntagabend erstmalig mit einer Begleitband. Zum anderen begeisterte die beliebte Formation zum ersten Mal ihr Publikum in der Neunkircher Gebläsehalle. „Das ist für uns eine Herausforderung, auf die wir uns sehr freuen“, verriet Vorsitzende Elke Rothhaar. Umso mehr freute sich Chorleiter Hans Werner Will über eine große Besucherresonanz. „Es war ja eine Herausforderung, in den Ferien in die Gebläsehalle zu gehen, aber es hat sich angesichts dieses tollen Zuspruchs wirklich gelohnt.“ Ein Zuspruch, der mit einem großartigen Konzert belohnt wurde. Bei ihrer „Sommernacht der Filmmusik“ zogen die rund 55 Sängerinnen der Evolution Lady Singers alle Register ihres Könnens. Großartig schon der Einstieg mit dem Titel „Cabaret“ aus dem gleichnamigen Musical. Als erste Solistin überzeugte Maria Becker bei ihrem Exkurs mit Chorbegleitung auf die Titanic mit dem Nummer-Eins-Hit „My heart will go on“. Da Solistin Regine Ost erkrankt war, konnten nur vier der Solistinnen glänzen. Ein Umstand, der die Klasse des Konzertes nicht minderte. Christine Scheid, Wibke Pidun, Anette Waas und Maria Becker ließen bei ihren Soli aus „Der Herr der Ringe“, „Wie im Himmel“, dem „Phantom der Oper“ oder dem unter die Haut gehenden „I will always love you“ aus dem Oscar-Nominierten „Bodyguard“ nichts fehlen. Neben ihrem klassischen Repertoire überzeugte der Chor auch mit vielen neuen Titeln wie zum Beispiel mit „All time high“ aus dem letzten James-Bond- Thriller „Skyfall“.

Rund ein dreiviertel Jahr hatten sich die Sängerinnen der ELS auf dieses Konzert vorbereitet. „Es ist für uns auch der absolute Höhepunkt unseres Veranstaltungsjahres“, betonte Chormitglied Birgit Dörr. Zwischen den musikalischen Highlights immer wieder visuelle Höhepunkte. Mitglieder der Neunkircher Tanzwerkstatt Susanne Sprung präsentierten einen Querschnitt moderner Tänze mit toller Choreografie und viel Elan. „Conquest of

Paradise“, „Jesus Christ Superstar“, „Somewhere over the Rainbow“ aus dem Musical „The Wizard of Oz“ oder aber auch „Aquarius“ und „Let the sunshine in“ aus „Hair“ begeisterten im Folgenden. Großartig dabei die Harmonie zwischen der Liveband Stefan Jenal und den Chorsängerinnen der ELS.

Klar, dass zum Ende eines fantastischen Chorabends mit einem Medley aus „Mary Poppins“ von einem restlos begeisterten Publikum stehend Zugabe gefordert wurde. Einem Wunsch, dem die Evolution Lady Singers nur gerne nachkamen.